

281.

1373 April 23.

«Haintz von Schellenberg¹ gesessen ze Lutrach»²
erklärt, dass er mit guter Überlegung nach Rat seiner guten Freunde
dem Abt und Konvent von Weissenau³ bei Ravensburg sein Widum zu
Ummendorf,⁴ zu Rotten⁵ und zu Ernsperg⁶ gab, alles Widumgut, das
nach Ummendorf gehört, nämlich der Kirchensatz zu Ummendorf, der
in dieselben Widumgüter gehört und alle Güter die zu ihm gehören
sollen, die er da besass; ausserdem gab er ihm den Burgstall zu Ummen-
dorf samt Zubehör, auch mit Fischerei, Ehafte, mit Zwingen und Bän-
nen, alles als rechtes Eigengut, wie es an ihn von seinen Vordern ge-
kommen ist, um 2500 Pfund Haller, doch behält er sich vor von den
Leuten die drei Männer Cuntz Räm, Ammann zu Ummendorf, den
Schleher und den Satler samt seinen Geschwistern, alle mit Leib und
Gut. Als Gewährn setzt er die mitsiegelnden Graf Heinrich von Mont-
fort,⁷ Uotz von Königsegg⁸ von Ebenwiler,⁹ Johann Truchsess von Wald-
burg,¹⁰ Üli von Königsegg den Jüngern, «märken¹¹ und bent-
zen¹² von schellenberg von kisslegg», Simon Bertholde,
den Ammann, Kunz und Benz die Stosser und Heinz Lütpreht, Bürger
zu Leutkirch, doch sind dabei Forderungen vor dem geistlichen Gericht
ausgeschlossen.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 481 Kloster Ochsenhausen n. 1189. — Pergament 30,1 cm lang × 43,3, Plica 1,8 cm. — Initiale über 31 Zeilen, Bleistiftlinierung am linken Rand und in den Zeilen der linken Hälfte. — Pergamentstreifen in herausgeschnittene Löcher der Plica eingehängt und am unteren aufgeschnittenen Rand der Plica herausgeführt. Siegel: 1. (Heinz von Schellenberg) an Streifen, der aus einer Urkunde geschnitten ist und eine Zeile: «das da. vor mir verscriben hat aon alle geuärde wir amman» enthält, rund, 1,6 cm, gelb, Spitzovalschild mit vier Balken, die durch spaltende Linien voneinander getrennt sind, Umschrift: + S h . D E . S C H E L L E N B E R G — 2. (Heinrich v. Montfort) an Pergamentstreifen, der von einer Urkunde geschnitten ist und Teile einer Zeile enthält: «auch och die Ersamen manne fr. holbain statamman

ze Rauenspurg», *rund, 3,1 cm, gelb, am Streifen ausgebrochen, abgewetzt und am Rand beschädigt, Spitzovalschild mit Montforterfahne, Umschrift: COMITIS . DE . M FORT* — 3. (Uotz v. Königsegg) an Pergamentstreifen, der von einer Urkunde geschnitten ist und Teile zweier Zeilen enthält: «peter vnd Bentzen öder vnd Agnes von Maselhain vnd bus» und «Insigel besunder gehenkt an den . . der geben wart an den ha», *rund, an den Rändern stark abgewetzt, 3,2 cm, gelb, Helm, Helmdecken mit Busch als Helmszier, Umschrift: VLRI VN* — 4. (Johann Truchsess v. Waldburg) an Pergamentstreifen, der von einer Urkunde geschnitten ist und Teile zweier Zeilen enthält: «an diesem brief» und «zehen hundert vnd zwai vnd Sübentzig Jaure», *rund, 3,1 cm am Rand stark abgewetzt, halb ziegelgelb, halb dunkelgrau, in schlingenverzertem Siegelfeld Helm mit Visier, darüber Busch, Umschrift: + S IO . . . RI . DE . ALTPVRG* — (Ligaturen). 5. (Üti v. Königsegg) an Pergamentstreifen, der von einer Urkunde geschnitten ist, mit Teilen zweier Zeilen: «nem aigen insigel von des Ratz haisent . besunder ze ainer zugnust ge» und «Agnes von Maselhain als . . wan ich aigens Insigels ni», *rund, 3,1 cm, gelb, Stück des Randes fehlt, nach re. schiefgestellter Spitzovalschild, schrägrechts gerautet, darüber Helm von vorn mit Visier mit Helmdecken, darüber Busch bis ins Schriftband, Umschrift: RICI DE KVNSEGE* — 6. (Märk von Schellenberg) an Pergamentstreifen, der von einer Urkunde geschnitten ist und Teile zweier Zeilen enthält: «staten vnd offen vrkünd han ich peter» und «min aigen insigel gehenkt an disen bri», *rund, 2,9 cm, honiggelb, Siegelfeld mit Rauten, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Mitte und Spitze, beide erhaben und gerautet, Umschrift: + S' MARQVARDI . DE . SCHELLENBG (E und N Ligatur)*. 7. (Benz von Schellenberg) an Pergamentstreifen, der von einer Urkunde geschnitten ist und Teile einer lesbaren und einer angeschnittenen Zeile enthält: «gericht noch mit gericht gaistlichem . noch weltlichen», *rund, 2,9 cm, schwarzgrau, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte, beide erhaben und gerautet), Umschrift: + S' BENTZ . DE . SCHELLENBERG* — 8. (Simon Bertholde) an Pergamentstreifen, der von einer Urkunde geschnitten ist, doch nur Buchstabenteile und Zeichen enthält, *rund, 2,5 cm, dunkelgrau, abgewetzter Rand, am Streifen beschädigt, Spitzovalschild mit Vogel nach re. Umschrift: SIMOIS MINIST ILVD (Ligatur)*. — 9. (Kunz Stosser) an Pergamentstreifen, der von einer Urkunde geschnitten ist und Teile zweier Zeilen enthält: «entstameten anderm minem güt furbas nit mer ze» und «minem brüder», *rund, 2,8 cm, dunkelgrau, abgewetzt, Spitzschild mit menschlichem Oberkörper?, Umschrift (primitiv): CVNRAVT . STOSSER* — 10. (Benz Stosser) an Pergamentstreifen *rund, 2,7 cm, dunkelgrau, beschädigt, abgewetzt, Spitzovalschild mit menschlichem Oberkörper mit zwei runden undeutlichen Massen, Umschrift (primitiv): BERHTOL STOS* — 11. (Heinz Lütpreht) an Pergamentstreifen, der von einer Urkunde geschnitten ist, (quer) fehlt Siegel. Rückseite: «Khauffbrief von Haintzen von Schellenberg vmb die Widmen zu Vmbendorff, Rottumb, Irensperg vnnnd all die widum, so gehn Vmbendorff gehörendt wie auch den Kurchensaz daselbsten dem Gottshauss in der Mindern ow Anno 1373» (16. Jahrh.); «H. N. 2» (16. Jahrh.); «Cista 14 n. 3» (17. Jahrh.); «23. 18. 194» (Blei, 19. Jahrh.); «1189» (blau, modern).

Regest: Büchel, *Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1906 S. 78 n. 850 (nach *Reperitorium Ochsenhausen im Hauptstaatsarchiv Stuttgart — und irrig ebendort n. 851 mit Datum 1373 März 12 — die gleiche Urkunde.*

Erwähnt: Büchel, *Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1907 S. 62; Derselbe, *Geschichte der Herren von Schellenberg II, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1908 S. 14.

- 1 *Heinrich von Schellenberg-Ummendorf, Begründer der schellenbergischen Herrschaften Hohentann und Wagegg.*
- 2 *Lautrach, LK Memmingen B.*
- 3 *Weissenau, Stadt Ravensburg BW.*
- 4 *Ummendorf, sö. von Biberach.*
- 5 *Rotis, onö. von Leutkirch BW.*
- 6 *Ernsperg = Ehrensberg, sö. von Waldsee BW.*
- 7 *Heinrich von Montfort-Tettwang † 1408.*
- 8 *Königsegg, Burg Gde. Guggenhausen, nw. Ravensburg.*
- 9 *Ebenweiler, s. von Saulgau BW.*
- 10 *Waldburg, osö. von Ravensburg.*
- 11 *Märk = Marquard III. von Schellenberg-Kisslegg, Tölzers II. Sohn oder Marquard II. der Bruder des Benz.*
- 12 *Benz von Schellenberg-Kisslegg-Sulzberg, Sohn Marquards, Begründer der schellenbergischen Herrschaft Hüfingen.*

282.

1373 August 1.

Der Offizial des Bischofs von Konstanz berichtet aufgrund eines wörtlich wiedergegebenen päpstlichen Auftrages dem Papst Gregor XI.¹ vom Zeugenverhör der Kommission über das Ansuchen des Klosters Weissenau.² Heinrich, genannt Lütfrid, Rektor der Pfarrkirche in Grünkraut,³ 53 Jahre alt, sagte nach Vereidigung unter anderem aus, er habe es von Leuten gehört, die es von Heinrich von Schellenberg⁴ persönlich vernahmen («ab ore Hainrici de Schellemburg») und die Geschichte dieser seiner Schenkung an Weissenau sei wahr.